MAUTE AREAL

Bisingen

die STEG

Gemeinde Bisingen

Dokumentation der Veranstaltungsreihe „Maute Messe“

Auftraggeber

Gemeinde Bisingen

Heidelbergstraße 9
72406 Bisingen

Telefon: 07476 896 0
Telefax: 07476 896 149
E-Mail:

Auftragnehmer

die STEG Stadtentwicklung GmbH
Olgastraße 54
70182 Stuttgart

www.steg.de

Bearbeitung:

Anna Heizmann, Projektleiterin
Lena Seybold

Stuttgart, Juni 2023

Urheberrechtshinweise:
Alle Inhalte dieser Dokumentation, insbesondere Texte und Graphiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht anderes gekennzeichnet beim Verfasser. Eine Vervielfältigung oder die Verwendung von Inhalten kann ausschließlich nach Rücksprache mit die STEG Stadtentwicklung GmbH erfolgen. Die vorliegende Dokumentation dient zu Informationszwecken und darf nicht in Teilen oder gesamt kopiert, verändert oder veröffentlicht werden. Alle in der Dokumentation verwendeten Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung der Bilder kann ausschließlich nach Rücksprache mit der Gemeinde Bisingen erfolgen.

Zielsetzung

- Rückblick auf die bisherige Entwicklung im Gesamtprojekt (Konzeption des Maute Areals, Gestaltungsbeirat)
- Information zu Projektentwicklung „Maute Areal“ und dem Vergabeverfahren (Auftakt des Vergabeverfahrens 1 und 2)
- Information und Wissensbildung zum Thema Baugemeinschaften
- Erörterung des Interesses an Baugemeinschaften in Bisingen
- Unterstützung der Vermarktung durch die Kontaktförderung zwischen Bauträgern, Nutzern, Architekten und Projektsteuerern
- Möglichkeit der unterschiedlichen Akteure sich an den Messeständen selbst zu präsentieren
- Vortragsprogramm mit Impulsvorträgen, die es ermöglichen die Besonderheiten und Schwerpunktthemen des Maute Areals hervorzuheben

Methode

Die Maute Messe dient der Information und der Beteiligung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen von Informationsständen und Vorträgen bzw. Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Themen. Gleichzeitig konnten sich unterschiedliche Bauträger präsentieren sowie insbesondere zum Thema „Baugemeinschaften“ Architekten und Projektsteuerer. Die Messe fungierte damit gleichzeitig als Kontaktbörse und unterstützt dabei erste Ideen zu konkretisieren und die richtigen Partner zu finden. Die Maute Messe fand am 20. Mai 2023 von 10-16 Uhr in der Hohenzollernhalle in Bisingen statt. Die Vorbereitung und Durchführung der Messe unterstützte die Werbeagentur artismedia GmbH aus Stuttgart. Die Idee dazu entstand im Gestaltungsbeirat „Maute Areal“ im Anschluss an diese Besichtigung des Mühlenviertel in Tübingen im Rahmen der 2. Sitzung im Frühjahr.

Veranstalterin war die Gemeinde Bisingen mit Unterstützung durch die STEG Stadtentwicklung GmbH sowie der Werbeagentur artismedia GmbH aus Stuttgart. Die Bürger wurden bei einzelnen Vor-Messe-Veranstaltungen gezielt auf die Messe hingewiesen. Als „Save the date“ wurden Karten verteilt.

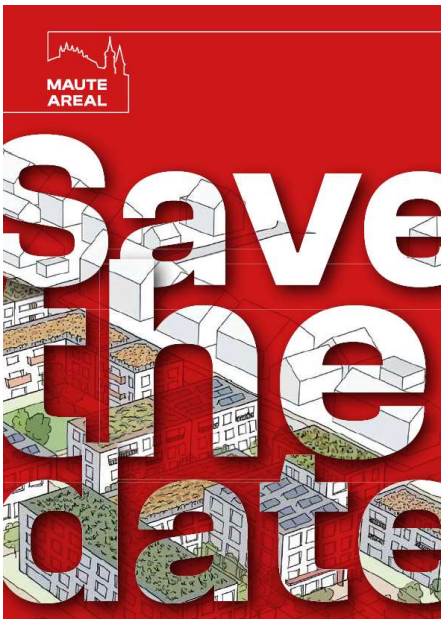


Abbildung 1 „Save the date“ für die Maute Messe | artismedia, 2023

Beworben wurde die Messe sowohl über Flyer, die Presse und das Amtsblatt als auch über Social Media. Ebenfalls wurde eine Einladung zur Maute Messe im Veranstaltungsmagazin der Landesgartenschau Balingen platziert und entlang der überörtlichen Straßen mittels Bannern geworben.

Abbildung 2 Unterschiedliche Werbeformen im Vorfeld zur Maute Messe | artismedia / STEG, 2023

Ablauf

Die Veranstaltungsreihe „Maute Messe“ bestand aus 5 Einzelveranstaltungen: den Auftakt stellte der Bürgerinformationsabend „Baugemeinschaften und Clusterwohnen“ im September 2022 dar, darauf folgten zwei Veranstaltungen zur Vertiefung des Themenfeldes „Baugemeinschaften“ sowie eine weitere Bürgerinformation zu den geplanten unterschiedlichen Wohnformen auf dem Maute Areal. Zum Abschluss folgte die eigentliche „Maute Messe“.

Grobablauf

21. September 2022	**Informationsabend „Baugemeinschaften und Clusterwohnen“** - Referenten zum Thema „Clusterwohnen“: Frau Gloor (Inhaberin, Architekturbüro Vera Gloor AG) und Herr Achatz (Gründer, achatz kolb architekten Partner GmbB) - Referenten zum Thema „Baugemeinschaften“: Herr Soehlke (BauBM der Stadt Tübingen) und Herr Gauggel (freier Architekt und Projektsteuerer)
23. März 2023	**Informationsabend „Baugemeinschaften“** - Referent: Herr Gauggel (freier Architekt und Projektsteuerer)
30. März 2023	**Fortbildungsveranstaltung „Baugemeinschaften“ für Architekten und Projektsteuerer** - Referenten: Herr Gütschow und Herr Gauggel (freie Architekten und Projektsteuerer)
19. April 2023	**Informationsabend „Wohnformen auf dem Maute Areal“** - Referentin: Frau Heizmann (Projektleiterin „PE Maute Areal“, STEG)
20. Mai 2023	**Maute Messe** - Unterschiedliche Aussteller (Bauträger, Architekten/Projektsteuerer, Nutzer und Projektpartner) - Vortragsprogramm - Rahmenprogramm der örtlichen Feuerwehr - Catering durch örtliche Gastronomen und den Freizeitclub von Behinderten und Nichtbehinderten

Vor-Messe-Veranstaltungen

Die Vor-Messe-Veranstaltungen dienten der optimalen Vorbereitung der Messe und sollten spezifische Fragen und Interessen der Bürgerschaft bezüglich des Maute Areals vorab definieren und ggfs. klären. Die Veranstaltungen wurden zwischen September 2022 und April 2023 von der STEG durchgeführt. Zur besseren Information hat die STEG externe Referenten eingeladen.

Informationsabend „Baugemeinschaften und Clusterwohnen“

Der Bürgerinformationsabend am 21. September 2022 in der Hohenzollernhalle war die vierte Bürgerbeteiligung im Rahmen der Entwicklung des Maute Areals und diente insbesondere zur Information der Interessierten zu Sonderwohnformen wie dem

Clusterwohnen und Baugemeinschaften. Zu diesem Zweck wurden Experten zu beiden Themen eingeladen. Ebenfalls stellte sich der Gestaltungsbeirat in diesem Rahmen vor. Nach einer Einleitung durch Herrn Bürgermeister Waizenegger folgten Informationen über den Gestaltungsbeirat durch den Vorsitzenden Herrn Schuster. Höhepunkt des Abends waren die Expertenvorträge zu den beiden Sonderthemen Clusterwohnen und Baugemeinschaften. Zum Thema Clusterwohnen waren Frau Gloor aus dem Architekturbüro Vera Gloor AG aus Zürich und Herr Achatz von der achatz kolb architekten Partner GmbB aus Singen eingeladen. Während Frau Gloor von den Anfängen des Clusterwohnens in der Schweiz und ihren Erfahrungen bei der Entwicklung berichtete, beschrieb Herr Achatz die Studie LebensWert, deren Hauptbestandteil ein gemeinschaftliches Wohnkonzept mit Clusterwohnungen ist. Im zweiten Teil des Abends wurde das Thema Baugemeinschaften vor allem am Beispiel Tübingen beleuchtet. Die kommunale Sicht und Vorgehensweise wurde dabei von Herr Soehlke, dem Bau- und 1. Bürgermeister aus Tübingen, zum Besten gegeben. Herr Gauggel, ein freier Architekt aus Tübingen, begleitet und betreut als Architekt und Projektsteuerer bereits seit über 20 Jahren Baugemeinschaften in Tübingen und der weiteren Umgebung. Gemeinsam mit Herrn Gütschow berät er als Ansprechpartner im süddeutschen Raum Kommunen, die das Thema „Bauen in Gemeinschaften“ angehen wollen. Er erzählte anhand seiner Erlebnisse auf was geachtet bei der Bildung von Baugemeinschaften geachtet werden sollte. Außerdem stellte er verschiedene Beispiele vor. Die Teilnehmenden der Veranstaltung setzten sich aus rund 80 interessierten Bürgerinnen und Bürgern, Mitgliedern von Verbänden, Vereinen und Initiativen, Mitgliedern der Politik und Verwaltung, sowie der Presse zusammen.

Im Rahmen der Vorbereitung des Informationsabends wurde das Luftbild durch den Rahmenplan erweitert, so dass nun die städtebauliche Idee der Fußabdrücke sichtbar wurde. Wie immer war das Luftbild ein Besuchermagnet und wurde ausgiebig begutachtet.

Abbildung 3 Luftbild „Maute Areal" | STEG, 2023

Im Anschluss bestand für die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit mit den Experten, den Ansprechpartnern der STEG Stadtentwicklung und der Gemeindeverwaltung ins Gespräch zu kommen, verbleibende Fragen zu klären und Anregungen zum weiteren Verfahren zu geben. Zur Interessensabfrage zu den Sonderwohnformen wurde eine Feedbackbox aufgestellt. In diese konnten die Bürgerinnen und Bürger den Bewertungsbogen, der zu Beginn der

Veranstaltung ausgeteilt wurde, einwerfen. Für weitere Informationen zu den Themen konnten sie im Rahmen dessen ihre Kontaktdaten angeben.

Im Ausgangsbereich wurde eine Feedbackbox aufgestellt. Hier konnten Bewertungen zur Veranstaltung abgegeben werden und das Interesse an weiteren Informationen zum Thema Wohnen auf dem Maute Areal platziert werden. An dieser Befragung haben 17 Bürgerinnen und Bürger durch die Abgabe der Bögen teilgenommen. Die Veranstaltung wurde insgesamt als gut (9 Nennungen) bzw. mittelmäßig (7 Nennungen) bewertet. Der Nutzen der Veranstaltung wurde als hoch (10 Nennungen) beurteilt. Die meiste Kritik entfiel auf die Länge und fachliche Tiefe der Veranstaltung: 5 Bürgerinnen und Bürger merkten dies im Kommentarfeld an. Die Länge der Veranstaltung wird von der STEG damit begründet, dass es mehrere Fachvorträge zum gleichen Thema braucht, um ein objektives und informierendes Bild zu generieren. Durch das Angebot einer Fragerunde im Anschluss an die thematisch zusammenhängenden Vorträge wurde die Veranstaltung weiter verlängert. Skepsis wurde vor allem dem Themenschwerpunkt „Clusterwohnen“ entgegengebracht. Mit der Kombination von Nutzungen etc. wird mit einem erhöhten Konfliktpotenzial gerechnet.

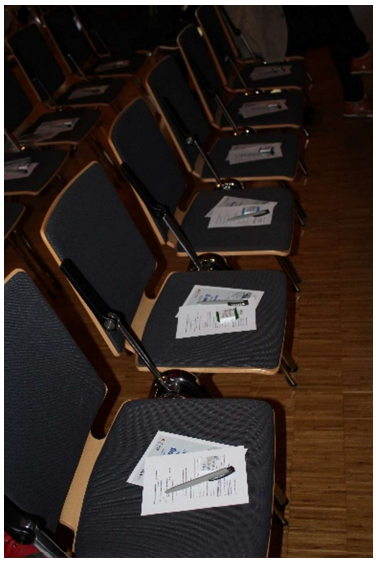


Abbildung 4 Bewertungsbogen ausgelegt auf Stühlen und Eindruck Veranstaltung | STEG, 2023

Die Fachvorträge wurden gefilmt und mitgeschnitten, so dass sich jede und jeder Interessierte auch im Nachgang noch über die beiden Fachthemen informieren kann. Die Mitschnitte sind unter www.maute-areal.de/clusterwohnen und www.maute-areal.de/baugemeinschaften verfügbar. Zur weiteren Information zur Umsetzung und Entwicklung des Maute Areals wird ein Newsletter angeboten. Ein Eintragen in die Kontaktliste ist über die ins Leben gerufene Homepage des Maute Areals unter www.maute-areal.de möglich.

Informationsabend „Baugemeinschaften“

Fast 30 Interessierte haben sich am 23. März 2023 Thema „Bauen in Gemeinschaften“ im kleinen Saal der Hohenzollernhalle in Bisingen eingefunden und den Ausführungen des Hauptreferenten, Herrn Thomas Gauggel, zugehört. Es wurden rege Fragen gestellt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bürgermeister Herrn Waizenegger, zeigt Frau Heizmann die Planungen auf dem Maute Areal und informierte über das weitere Vorgehen im Projekt.

Im Anschluss vertiefte Herr Gauggel in einem Vortrag seine Ausführungen im Rahmen des Bürgerinformationsabends „Clusterwohnen und Baugemeinschaften“.
Den Zuhörern wurden die Vor- und Nachteile von Baugemeinschaften, wie man sie gründet und worauf man bei der Zusammenarbeit achten sollte, erläutert. Außerdem wurden Themen wie Grundstücksmanagement, rechtliche Aspekte, Finanzierung und steuerliche Fragen besprochen. In Zeiten von Baukostensteigerungen, zeitweisen Lieferengpässen und Zinssteigerungen erfragten die Zuhörer auch detailliert die finanziellen Aspekte eine Baugemeinschaft. Herr Gauggel zeigte anhand aktueller Referenzbeispiele mögliche Baukosteneinsparungen auf, die zwischen 20 – 30 % sein können, wenn Bauherren sich für eine Baugemeinschaft entscheiden.

Die ausführliche Präsentation sowie eine Broschüre zu Baugemeinschaften sind auf www.maute-areal.de/baugemeinschaften abzurufen.

Abbildung 5 Eindruck der Veranstaltung | STEG, 2023

Fortbildungsveranstaltung „Baugemeinschaften“ für Architekten und Projektsteuerer

Das Maute Areal als Jahrhundertchance! Das bedeutet nicht nur, dass zeitnah (im Jahr 2025) die ersten Gebäude gebaut werden sollen, sondern auch, dass im Rahmen eines ansprechenden und qualitätsvollen Städtebaus moderne und zukunftsgerichtete Bauweisen, Architektur und Nutzungen realisiert werden sollen.

Auf dem Maute Areal kann und soll in Baugruppen gebaut werden. Passend zum Informationsabend „Baugemeinschaften“ für interessierte Bauherren hat die AKBW (Architektenkammer Baden-Württemberg) in Kooperation mit der STEG Akademie eine Fortbildungsveranstaltung für Architekt:innen angeboten. Hauptreferenten dieser kostenfreien Fortbildungsveranstaltung, die von 18 – 21 Uhr im Feuerwehrhaus Bisingen stattfand, waren Herr Thomas Gauggel und Herr Matthias Gütschow aus Tübingen. Die Teilnehmer haben sich im Vorfeld über die „Maute Areal“-Homepage zur Veranstaltung angemeldet. Die Teilnehmeranzahl war auf 30 Personen beschränkt. Den Zuhörern wurde ein spannendes Programm mit interessanten Inhalten rund um das Thema „Bauen in Gemeinschaften“ geboten.

Abbildung 6 Eindruck der Fortbildungsveranstaltung | STEG, 2023

Informationsveranstaltung „Wohnen auf dem Maute Areal“

Die Bundesregierung hat es sich zum Ziel gesetzt jährlich 400.000 Wohnungen herzustellen. Mit dem Maute Areal möchte die Gemeinde Bisingen einen Beitrag zur Erfüllung dieses Zieles leisten und gleichzeitig die steigende Nachfrage nach Wohnraum in der Region decken.
Unter dem Slogan „Häuslebauer und Mietinteressierte aufgepasst … Hier kommt Ihr Weg ins Maute Areal!“ lud die Gemeinde Bisingen zum Informationsabend am 19. April 2023 zwischen 18 und 20 Uhr ein.
Frau Heizmann stellte die Bandbreite der unterschiedlichen geplanten Wohnmöglichkeiten vor und machte deutlich, dass die in vorherigen Veranstaltungen vertieften Sonderwohnformen nicht die einzige Möglichkeit sind im Maute Areal zu wohnen. Mithilfe der Bodenplane und 3D-Gebäuden wuchs die Bebauung des Maute Areals während dem Vortrag an und die Zuhörer konnten die schlussendlich die gesamte geplante Bebauung bestaunen.

Abbildung 7 Eindruck der Veranstaltung | STEG, 2023

Die Maute Messe

Zwischen rund 200 Personen besuchten die Maute Messe am 20. Mai zwischen 10 und 16 Uhr und informierten sich an den verschiedenen Informationsständen, im Rahmen der Vorträge oder direkt bei den einzelnen Bauträgern, Architekten und Projektsteuerern über das Maute Areal und die unzähligen Möglichkeiten Teil des Projektes zu werden. Bei strahlendem Sonnenschein konnten sich die Besucher zudem mit zahlreichen Essensangeboten stärken und den Besuch der Messe mit einem Besuch des bestehenden Maute Areals verbinden. Auf dem Maute Areal ist aktuell der Abbruch in vollem Gange.

Vorbereitung

Bei der Vorbereitung der Veranstaltung arbeiteten artismedia und die STEG eng zusammen. Bei mehreren Jour Fixe-Terminen im April und Mai zwischen artismedia, der STEG und der Gemeindeverwaltung Bisingen wurden sowohl der Aufbau der Messe, das Vortragsprogramm sowie das Marketing der Messe geplant und diskutiert. Zwischen den wöchentlichen Jour Fixe-Terminen arbeiten artismedia und die STEG die besprochenen Ergebnisse aus. Zwischen Februar und Mai 2023 sprach die STEG außerdem über 15 Bauträger und ca. 25 Architekten und Projektsteuerer auf die Teilnahme als Aussteller bei der Messe an. Schlussendlich erklärten sich 5 Bauträger, 7 Architekten und Projektsteuerer, die örtliche Sparkasse sowie die Volksbank und das IT-Unternehmen Nemetris, welches seinen neuen Standort auf dem Maute Areal haben möchte, als Aussteller zur Teilnahme an der Messe bereit. Sie meldeten sich über das Bestellformular zur Messe an und konnten über dieses auch Messe-Mobiliar anfordern, welches von dem Bisinger Messebauer artistic bereitgestellt wurde.

Die große Anzahl an Absagen möglicher Aussteller wird in der aktuell kritischen Lage des Immobilienmarkts gesehen und der damit verbundenen Vorsicht im Zusammenhang mit weiteren Investitionen.

Abbildung 8 Bestellbogen „Maute Messe" | artismedia, 2023

Aufbau und Rahmenprogramm

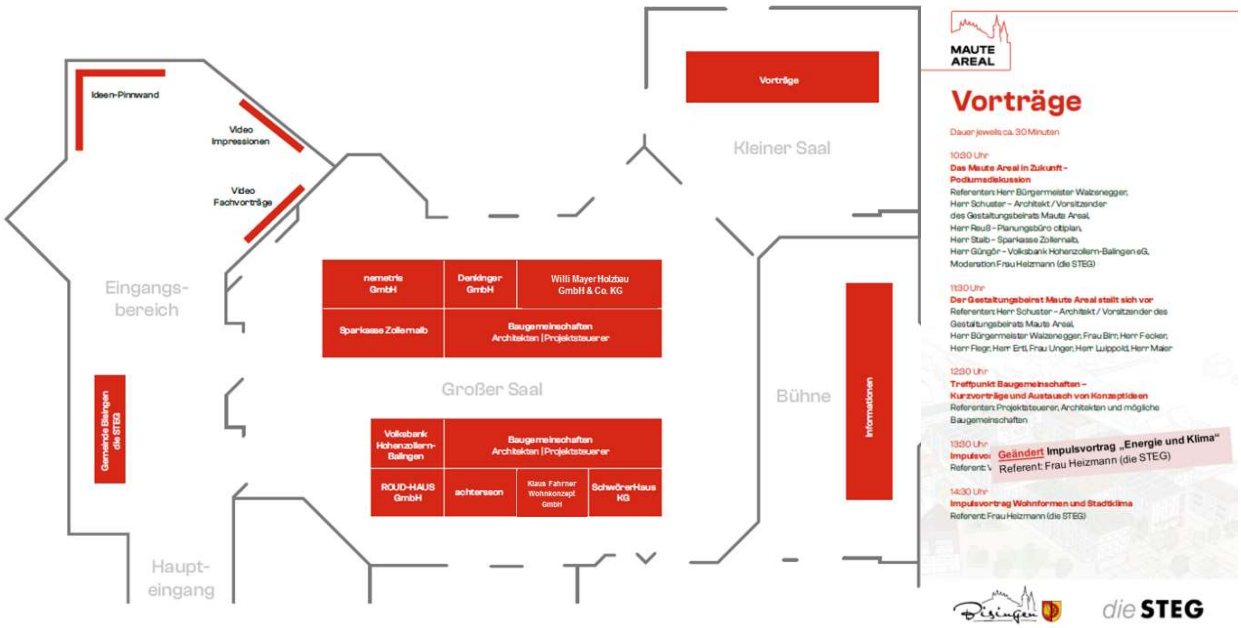


Abbildung 9 Messeplan und Vortragsprogramm | artismedia, 2023

Im Foyer und im großen Saal konnten sich die Besucher gezielt bei Projektbeteiligten, Bauträgern, zukünftigen Nutzern und Architekten und Projektsteuerern über das Maute Areal und die unterschiedlichen Projektideen informieren.

Für das leibliche Wohl sorgten unterschiedliche gastronomische Angebote in und um die Halle herum wie der „Hahn im Korb" oder das Restaurant „Mare Blu" mit Pizza und Pasta. Auf der Bühne im Großen Saal versorgte der Freizeitclub für Behinderte und Nichtbehinderte die Besucher mit Kaffee und Kuchen.

Im Außenbereich war zusätzlich das neue Feuerwehrauto der Feuerwehr Bisingen abgestellt. Interessierte konnten dieses sogar von innen anschauen.

Und auch für die Kinder wurden unterschiedliche Beschäftigungsangebote möglich gemacht. In der Kinderecke konnten die Kinder selbst zu Baumeistern werden oder ihr Traumhaus in bunten Farben malen. Für die besten Bilder gab es ein kleines Geschenk, das im Nachgang zur Messe im Rathaus abgeholt werden konnte.

Die Messe

Im Foyer der Hohenzollernhalle konnten sich die Besucher genauer über die bisherigen und geplanten Entwicklungen in der Entwicklung des Maute Areals bei der STEG Stadtentwicklung und der Gemeinde Bisingen informieren. Zusätzlich war der Planer des Rahmenplans und des Bebauungsplans, Herr Reuß vom Büro citiplan zeitweise anwesend sowie die Mitglieder des Gestaltungsbeirats, die bereitwillig Fragen beantworteten. Im hinteren Teil des Foyers wurde das bedruckte Luftbild des Maute Areals ausgelegt und mit 3D-Gebäuden bestückt. Auf diese Weise konnten sich die Besucher ein besseres Bild von der zukünftigen Bebauung des Maute Areals machen. Es war wie immer ein Besuchermagnet. Weitere Informationen wurden über die beiden Bildschirme vermittelt. Auf einem Bildschirm wurden die Vorträge des Informationsabends „Clusterwohnen und Baugemeinschaften“ in Dauerschleife gezeigt. Auf dem anderen Bildschirm wurden Fotos zum Abbruch der Maute-Gebäude aufgenommen durch die Fotogruppe Bisingen, dargestellt. Die Ideen-Pinnwand ermöglichte den Besuchern ihre Ideen zum Maute Areal zu konkretisieren und festzuhalten.

Abbildung 10 Eindrücke aus dem Foyer | artismedia / STEG, 2023

Im Großen Saal fand das eigentliche Messegeschehen statt. Den ausstellenden Bauträgern stand je nach Bestellung ein Stand zwischen 6 und 10 m² zur Verfügung. Neben dem bestellten Messe-Mobiliar bestand die Möglichkeit eigenes Mobiliar mitzubringen. Im Mittelgang befanden sich die Stände der beiden Banken. Die 7 Architekten und Projektsteuerer präsentierten sich gemeinsam auf einer Fläche von 32 m² im Mittelgang. Den Architekten und Projektsteuerern standen jeweils 1-2 Stühle sowie ein Tisch zur Verfügung. Für Plakate etc. wurden die Rückwände bereitgestellt.

Abbildung 11 Eindrücke zum Messegeschehen | artismedia, 2023

Im Kleinen Saal der Hohenzollernhalle wurden stündlich Vorträge bzw. Podiumsdiskussionen zu einzelnen Themen angeboten. Den Auftakt bildete die Podiumsdiskussion „Das Maute Areal in Zukunft“. Die Moderatorin Frau Heizmann von der STEG Stadtentwicklung stellte den Referenten verschiedene Fragen, die deutlich machen was das Maute Areal für die Gemeinde Bisingen bedeutet und was das Besondere an dem Maute Areal ist.

Abbildung 12 Eindruck der Podiumsdiskussion | artismedia, 2023

Die zweite Podiumsdiskussion „Der Gestaltungsbeirat Maute Areal stellt sich vor“ wurde durch den Vorsitzenden des Gestaltungsbeirats Herr Schuster geleitet und moderiert. Vom Gestaltungsbeirat Maute Areal nahmen (von links nach rechts) Herr Luippold, Frau Unger, Herr Maier, Herr Flegr, Frau Birr, Herr Ertl, Herr BM Waizenegger und der Vorsitzende Herr Schuster teil.

Abbildung 13 Eindruck der Vorstellung des Gestaltungsbeirats | artismedia, 2023

Auf die beiden Podiumsdiskussionen folgte der „Treffpunkt Baugemeinschaften“. Hier tauschten sich Architekten / Projektsteuerer und mögliche Baugemeinschaften über unterschiedliche Konzeptideen aus und knüpften erste Kontakte untereinander. Der „Treffpunkt Baugemeinschaften“ wurde durch Frau Heizmann geleitet und moderiert.

Abbildung 14 bis 17 Eindruck der Vorstellung der Ideen der Baugemeinschaften | die STEG, 2023

Die beiden Impulsvorträge zu den Themen „Energie und Klima“ und „Wohnformen auf dem Maute Areal“ wurden ebenfalls von Frau Heizmann gehalten. Dabei stellte der Vortrag „Wohnformen auf dem Maute Areal“ eine Art Kurzzusammenfassung des Vortrags im Rahmen des Informationsabends „Wohnformen auf dem Maute Areal“ am 19. April 2023 dar.

Auswertung

Im Rahmen der Messe gab es unterschiedliche Möglichkeiten seine Meinung und eigene Ideen für das Maute Areal zu platzieren. Diese werden im Folgenden erläutert.

Ergebnisse der Pinnwand

Die Pinnwand mit dem aufgedruckten Maute Areal hilft bei der Sammlung von konkreten Ideen für einzelne Teilbereiche. Die genannten Anmerkungen können folgendermaßen sortiert werden:

- Ideen für einzelne Gebäude (**WOHNEN**)
  - Wohnhaus 4: Altersgerechtes Wohlfühlhaus (5-6 Einheiten)
  - Kesselhaus: MehrGenerationenHaus „Maute Kamin“ (Vorschlag von Projektsteuerin Martina Oberrauch **/** Clusterwohnen
  - Haus Süd (und Haus Ost): Baugemeinschaft mit agsn (10 WE) **/** rollstuhlgerechte Wohnungen
- Ideen für einzelne Gebäude (**ARBEITEN** und **VERSORGUNG**)
  - Markthalle: Nahversorgung
  - Wohn- und Geschäftshaus 2: Bürogebäude
- Ideen für den **FREIRAUM**
  - Nutzungen in der Platzumgebung: Eisdiele / Café zum Rein- und Raussitzen + Bar für Aperitif
  - Kleiner grüner Park mit Sitzmöglichkeiten für Spaziergänger, Eis-Esser etc.
  - Ideen für den Spielplatz: Wasser, Kneippbecken, Kugelbahn
  - Konzept Fußgängerzone: Maute Areal und Marktplatz verbinden
- Ideen für **SONSTIGE Nutzungen**
  - Haus Ost: Tierheim + Tiere „ausleihen“, Patenschaft, …
  - Rathaus: Nur Archiv von Rathaus planen (Fasnet→Rathaus gehört mit der Kirchenmaus im bisherigen Gebäude untergebracht)
  - Wohnen in Tiny House

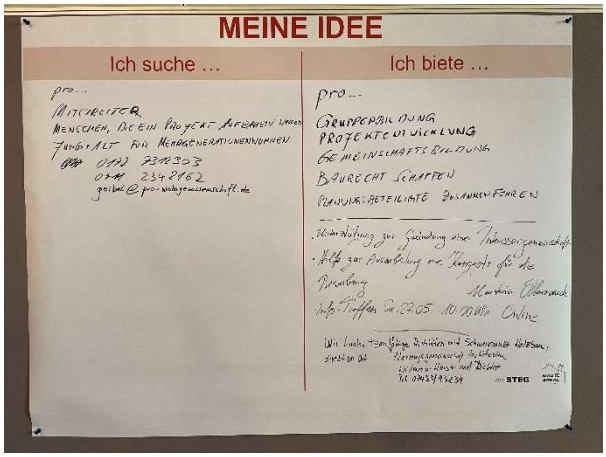
Die Ideen für die einzelnen Gebäude werden im Vergabeverfahren aufgegriffen während die Ideen für den Freiraum an den Freiraumplaner weitergegeben werden und bei der Erstellung des Freiraumkonzepts berücksichtigt werden sollen.

Die Ideen für sonstige Nutzungen werden im weiteren Verlauf kritisch geprüft und deren Beweggründe hinterfragt.

Abbildung 148 Ergebnisse der Pinnwand

Ergebnisse des „Treffpunkt Baugemeinschaften“

Um 12:30 Uhr trafen sich die ausstellenden Architekten und Projektsteuerer mit möglichen Interessenten für Baugemeinschaften. Nachdem sich die Beteiligten ihre jeweiligen Ideen kurz vorgestellt hatten, wurden die Ideen auf Plakaten nach einem „Suche – Biete“-Schema notiert. Die Ideen und ihre Ansprechpartner werden im Nachgang zur Messe auf der Maute-Areal-Homepage (www.maute-areal.de/baugemeinschaften) veröffentlicht, so dass sich weitere Interessierte melden können und sich einzelne Baugemeinschaften festigen können.



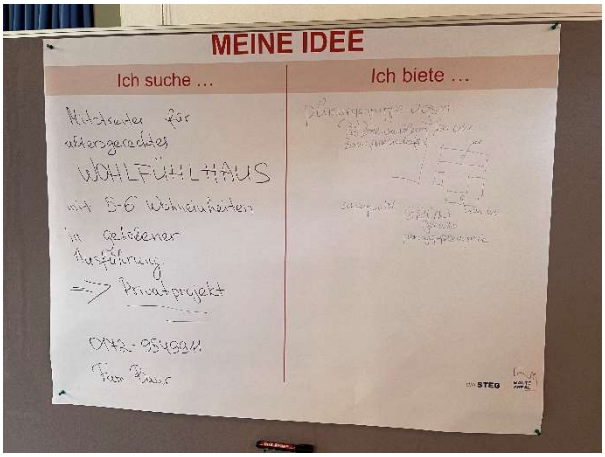


Abbildung 19 und 20 Eindruck der Vorstellung der Ideen der Baugemeinschaften | die STEG, 2023

Ergebnisse aus den Gesprächen und den Kontaktkarten

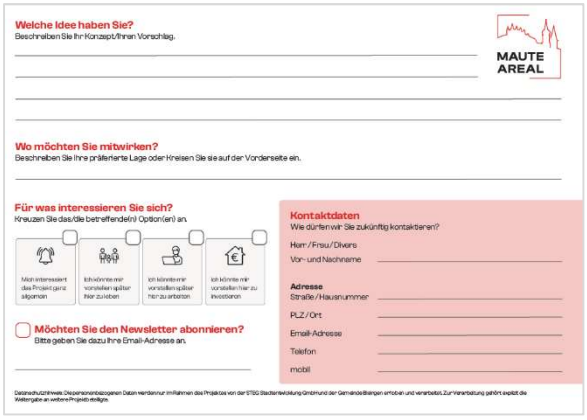
Insgesamt wurden 36 Kontaktkarten abgegeben.

Im Rahmen der Gespräche wurde deutlich, dass ein großes Interesse an den Reihen- und Doppelhäusern sowie dem Kesselhaus besteht. Für das Wohnen bzw. das Leben auf dem Maute Areal interessieren sich laut den Kontaktkarten 22 Personen.

Für Baugemeinschaften interessieren sich 13 Personen, darunter auch 4 Architekten und Projektsteuerer sowie einzelne Bauträger und Privatinvestoren. Die Projektsteuerin Frau Oberrauch hat am 27.05.2023 ein Zoommeeting für Interessierte angeboten. Diese Einladung wurde im Nachgang zur Messe an die Interessierten weitergegeben.
Für das andere Sonderthema „Clusterwohnen“ interessieren sich mittlerweile 8 Personen.

Zwei Bürger äußerten zudem Bedenken hinsichtlich der aktuellen Abbruchmaßnahmen. Diese wurden an das Bauamt Bisingen weitergeleitet.

Im Nachgang zur Veranstaltung werden weitere 17 Interessenten für den monatlichen Newsletter aufgenommen. Zukünftig sind außerdem themenspezifische Newsletter zu den Themen **WOHNEN** bzw. **SONNDERWOHNFORMEN**, **ARBEITEN** und **SONSTIGE Nutzungen** geplant.



Welche Idee haben Sie?
Beschreiben Sie Ihr Konzept/Ihren Vorschlag.

MAUTE AREAL

Wo möchten Sie mitwirken?
Beschreiben Sie Ihre präferierte Lage oder Kreisen Sie sie auf der Vorderseite ein.

Für was interessieren Sie sich?
Kreuzen Sie das/die betreffende(n) Option(en) an.

- Mich interessiert das Projekt ganz allgemein
- Ich könnte mir vorstellen später hier zu leben
- Ich könnte mir vorstellen später hier zu arbeiten
- Ich könnte mir vorstellen hier zu investieren

Möchten Sie den Newsletter abonnieren?
Bitte geben Sie dazu Ihre Email-Adresse an.

Kontaktdaten
Wie dürfen wir Sie zukünftig kontaktieren?

Herr / Frau / Divers
Vor- und Nachname

Adresse
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Email-Adresse
Telefon
mobil

Datenschutzhinweis: Die personenbezogenen Daten werden nur im Rahmen des Projektes von der STEG Stadtentwicklung GmbH und der Gemeinde Ellingen erhoben und verarbeitet. Zur Verarbeitung gehört explizit die Weitergabe an weitere Projekt-Beteiligte.

Abbildung 15 Kontaktkarte | artismedia, 2023